

Bliss von Tücherlein

Abbildung des Meeres von B. A. Schlegel, 1802. Das ungedr.  
Kleinbild.

1. Beginn des Buches

XIV. Buch.

1. Teil.

Das Meer ist die Grenze der Erde, die uns von  
dem Festland trennt. Es ist ein unermessliches  
Gebilde, das die Luft über sich erhebt und die  
Wasser unter sich verbirgt. Die Wellen  
brechen sich gegenseitig, und die Sonne  
glänzt auf dem Wasser.

1802